

Entscheidende Phase!

Es war erneut ein optimales Tischtenniswochenende für den VfB Greiz. Mit einem souveränen Auftritt bei Post SV Zeulenroda III festigte der VfB seinen Spitzenplatz in der Tabelle. Was niemand zu Spielbeginn wusste: Der direkte Verfolger TTSG Schmölln/Thonhausen hatte gegen SC Windischleuba weit größere Probleme als die Greizer im ihrem Auswärtsspiel.

Die Doppelphase verlief insgesamt positiv für den VfB. Trotz einer Niederlage zu Spielbeginn von Krause/Richter gegen Vieweg/Pinks brachte sich der Tabellenführer nach den Doppelspielen mit 2:1 in Führung. Zielstrebiges Spielen ermöglichte nun eine Siegesserie von sechs klar dominierten Einzelspielen für die Greizer Tischtennispieler. Dank des Sieges der Gastgeber im Doppel 1 war dieses Match zwischen dem VfG Greiz und Post SV Zeulenroda III nicht so schnell beendet, wie der 9:0 Sieg im Hinspiel. Deshalb bot die zweite Runde neue Spielansetzungen, die es in dieser Saison so noch nicht gab. So duellierten sich u.a. die beiden an eins gesetzten Spieler beider Mannschaften. Trotz eines ersten Satzgewinns von Hempel (VfB Greiz) war Pinks nach drei hart umkämpften Sätzen siegreich. Parallel zu diesem Spiel trafen die an zwei gesetzten Spieler jeder Mannschaft am Nebentisch aufeinander. Auch Krause (VfB Greiz) hatte nun in einem engen Match gegen Vieweg das Nachsehen. Ein deutlicher 11:5 Sieg im Entscheidungssatz für Vieweg hatte eine weitere Spielansetzung, die es so im Hinspiel nicht gab, zur Folge. Bretschneider (VfB Greiz) und Bastigkeit hatten nun die Aufgabe den Punkt für ihre Mannschaft zu holen. Aus einem guten Spiel mit spannenden Ballwechseln konnte Bretschneider endlich mit 3:1 den Punkt zum 9:3 - Sieg für Greiz einfahren.

An den kommenden fünf Wochenenden heißt es nun für die Greizer Zähne zusammenbeißen und kühlen Kopf bewahren. Es werden die schwersten Spiele der Saison werden. Besonders ein Sieg gegen den gefährlichsten Verfolger Schmölln in 14 Tagen wäre sehr wertvoll.

Punkte für Greiz: Bretschneider 2,5 Güther, Oefler, Hempel je 1,5 Richter, Krause je 1

Janus Bretschneider